



Friedhof Am Gottesberg

Freiflächengestaltungsplanung Entwurf zu Umbau und Modernisierung

Präsentation in öffentlicher Sitzung
des Gemeinderates der Stadt Bad Wurzach
am 27.11.2023

Räumlicher Kontext



Friedhof Am Gottesberg

Freiflächengestaltungsplanung Entwurf

2

rau landschaftsarchitekten

Landschaftsarchitekten Sachverständige Ingenieure

Wesentliche Aufgabenstellungen

- Wandel von der Sargbestattung zur Urnenbestattung
- Nachnutzung von Grabstellen und Grabfeldern
- Schadhafte Baukonstruktionen, Wegebeläge und Einfassungen
- Konflikt Baumstandorte - Umgebungsflächen
- Ergänzung der Bestattungsformen
- Modernisierung der Friedhofsausstattung

Bildbeispiele



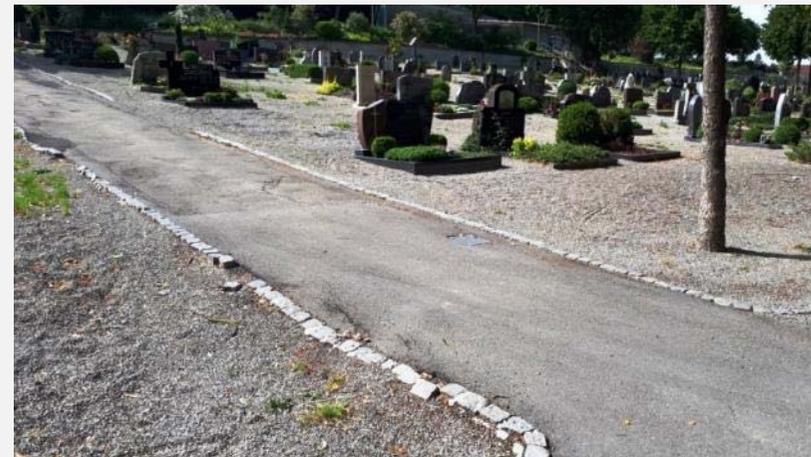
Verunkrautung von Grabfeld- und Begleitflächen



... bedeuten hohen Unterhalts- und Pflegeaufwand



Schadhafte Wegebekläde



Schadhafte Einfassungen

Bildbeispiele



Sanierungsbedarf nordostseitige Stützmauer



... und Treppenanlage in der zentralen Sichtachse



Konflikt Wurzelbereich und Verbindungswege



Stammfüße in der Wege-Achse

Bildbeispiele



Vielfältige Nutzungsanforderungen



Erforderliche Modifizierungen an Wegebelag und -breiten



Veraltete Ausstattung – Brunnen, Kannenhalter, Tore



Sitzbänke – z.T. veraltet, geringe Aufenthaltsqualität

Bildbeispiele



Areale mit starkem Nutzungsrückgang



Monotone, wuchtige Hecken-Wände im...



... und um den Friedhof



Mangelnde Einsehbarkeit von Straßenraum/ Friedhof

Unterlagen zur Freiflächengestaltungsplanung

Für die Friedhofsentwicklung ausgearbeitete Unterlagen:

- Freiflächengestaltungsplan im Entwurf M 1:200
- Arbeits- und Präsentationskatalog
- Bereichsbezogener und themenbezogener Handlungskatalog
- Kostenberechnung auf Basis einer Gesamtrealisierung

Entwicklungsziele

Erweiterung des Angebotes an Bestattungsformen

Funktionale Ertüchtigung

Schutz des erhaltungswürdigen Gehölzbestandes

Beseitigung technischer und gestalterischer Mängel

Barriere-arme Gestaltung

Erscheinungsbild harmonisieren

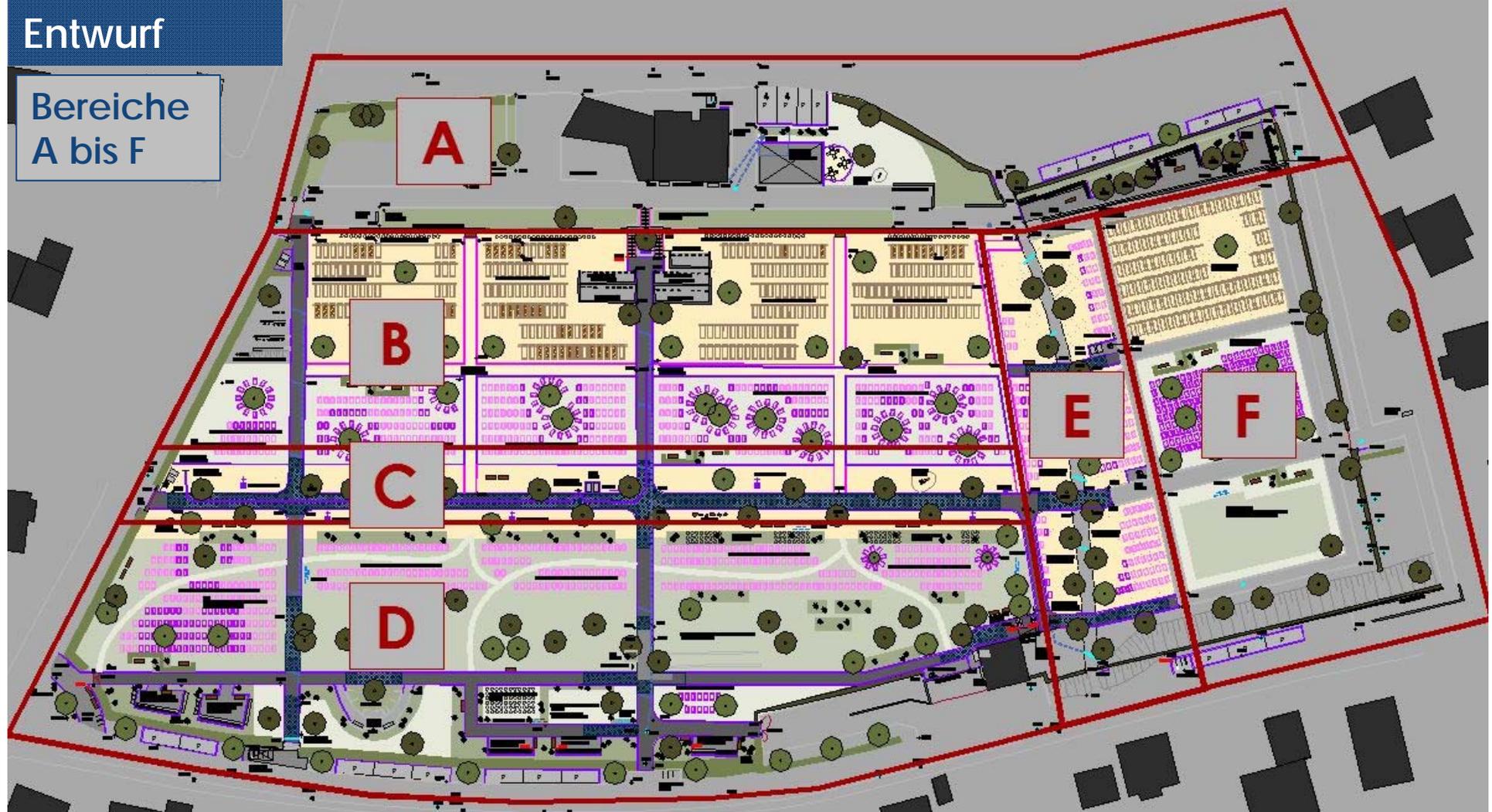
Aufenthaltsqualität erhöhen

Naherholung fördern

Erhalt aller bisherigen Funktionen!

Entwurf

Bereiche
A bis F



Friedhof Am Gottesberg

Freiflächengestaltungsplanung Entwurf

rau landschaftsarchitekten

Landschaftsarchitekten Sachverständige Ingenieure

Entwicklung 2024

Bereich A



SANIERUNG DER SCHWERGEWICHTSMAUER

Gegebenenfalls Ertüchtigung der Mauer für Urnenbestattung, Anbringung von Namenstafeln der Verstorbenen an der Mauer



Namenstafeln

Belegung mit 1 Urne				Schriftart Century Gothic
Belegung mit 2 Urnen				Schriftart Berlin
Belegung mit 3 Urnen				Schriftart DeCormier

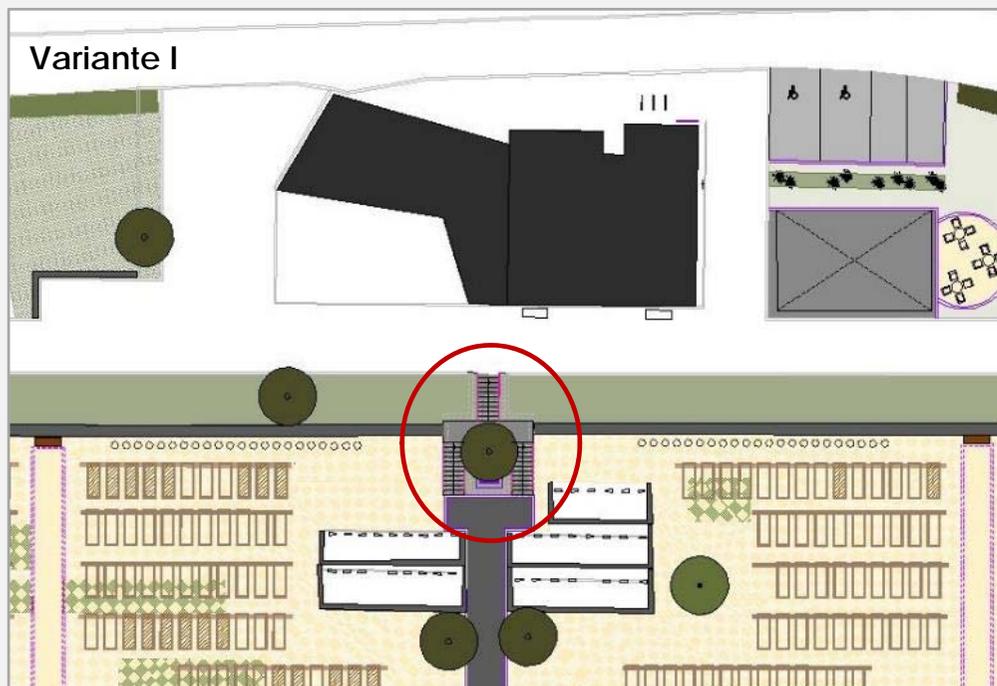
Entwicklung 2024

Bereich A



ERTÜCHTIGUNG DER ZENTRALEN TREPPENANLAGE DURCH ERSATZ

Variante I: Metallkonstruktion mit Natursteinplatten-Belag am bisherigen Ort



Entwicklung 2024

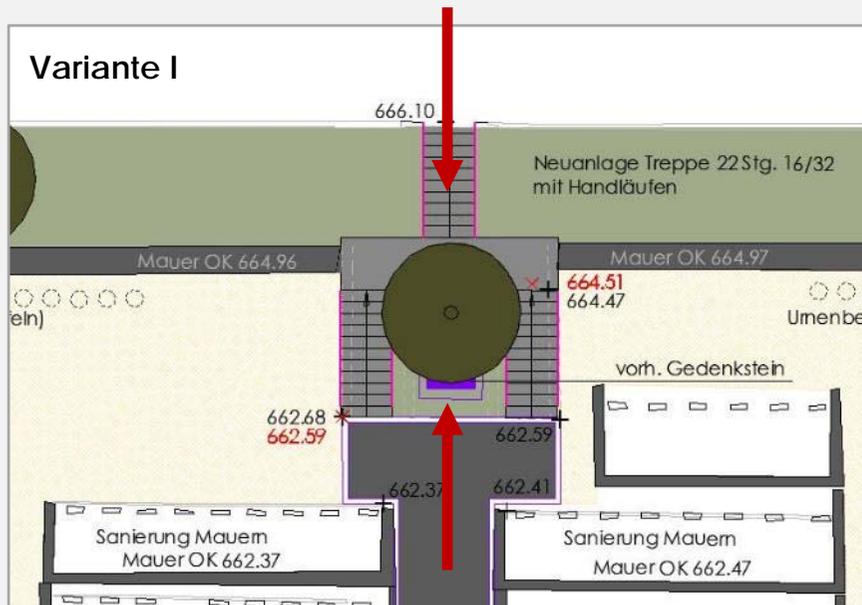
Bereich A



ERTÜCHTIGUNG DER ZENTRALEN TREPPENANLAGE DURCH ERSATZ

Variante I: Metallkonstruktion mit Natursteinplatten-Belag am bisherigen Ort

➤ Erhalt der historischen zentralen Wegeverbindung mit Linde und Kreuz



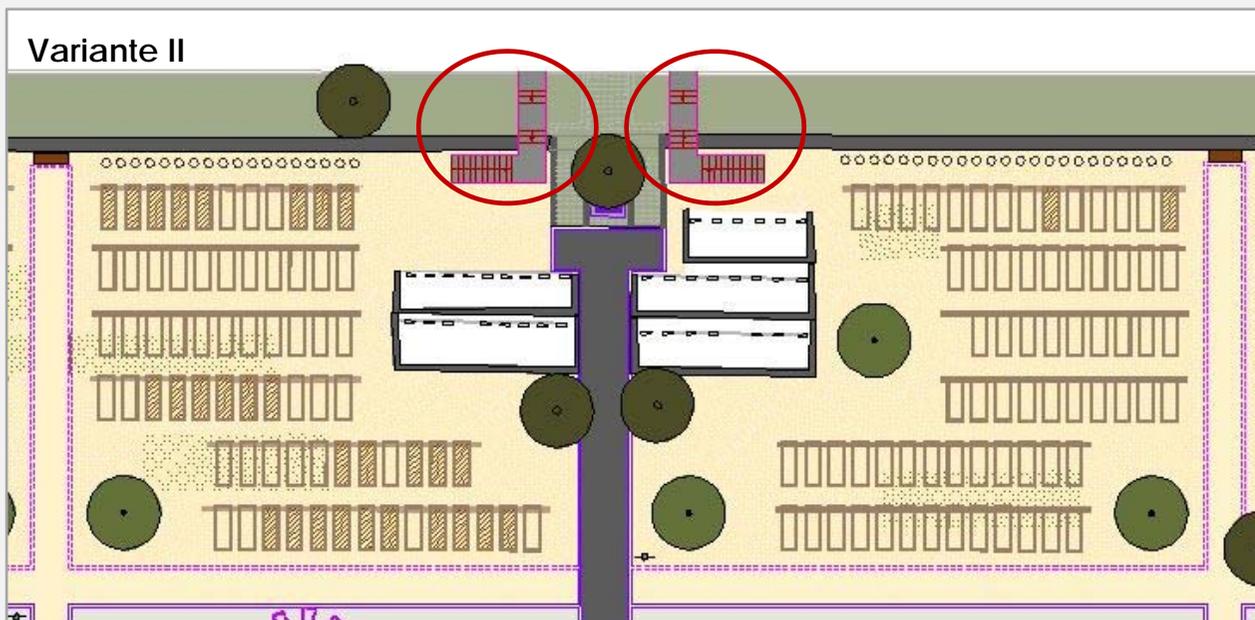
Entwicklung 2024

Bereich A



ERTÜCHTIGUNG DER ZENTRALEN TREPPENANLAGE DURCH ERSATZ

Variante II: Metallkonstruktion mit Natursteinplatten-Belag, 2-zügig



Entwicklung 2024

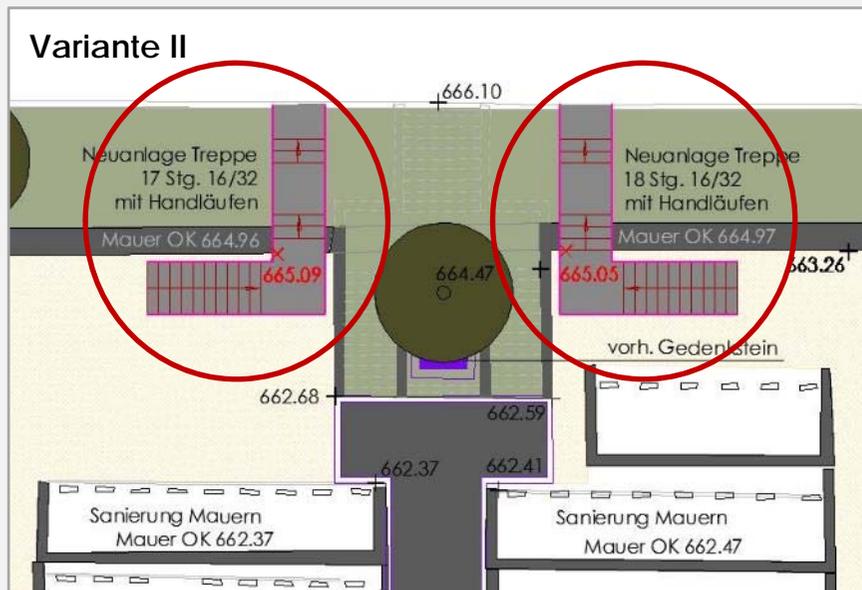
Bereich A



ERTÜCHTIGUNG DER ZENTRALEN TREPPENANLAGE DURCH ERSATZ

Variante II: Metallkonstruktion mit Natursteinplatten-Belag, 2-zügig

- Verbesserung der Standortbedingungen für die Linde (Rückbau, Bodenverbesserung)



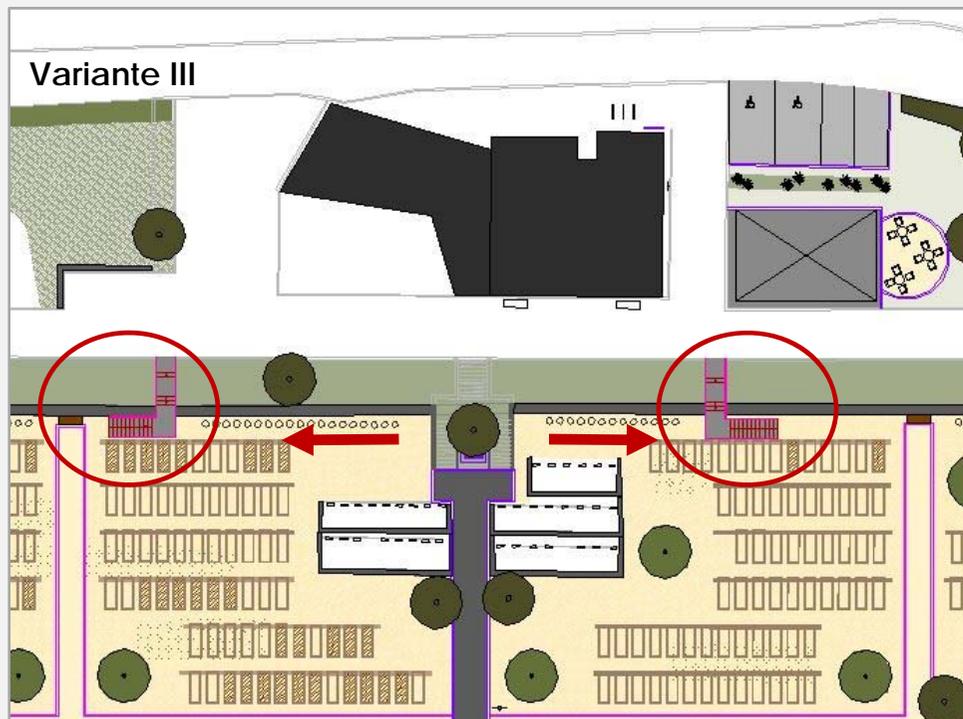
Entwicklung 2024

Bereich A



ERTÜCHTIGUNG DER ZENTRALEN TREPPENANLAGE DURCH ERSATZ

Variante III: Metallkonstruktion mit Natursteinplatten-Belag, 2-züigig, versetzt



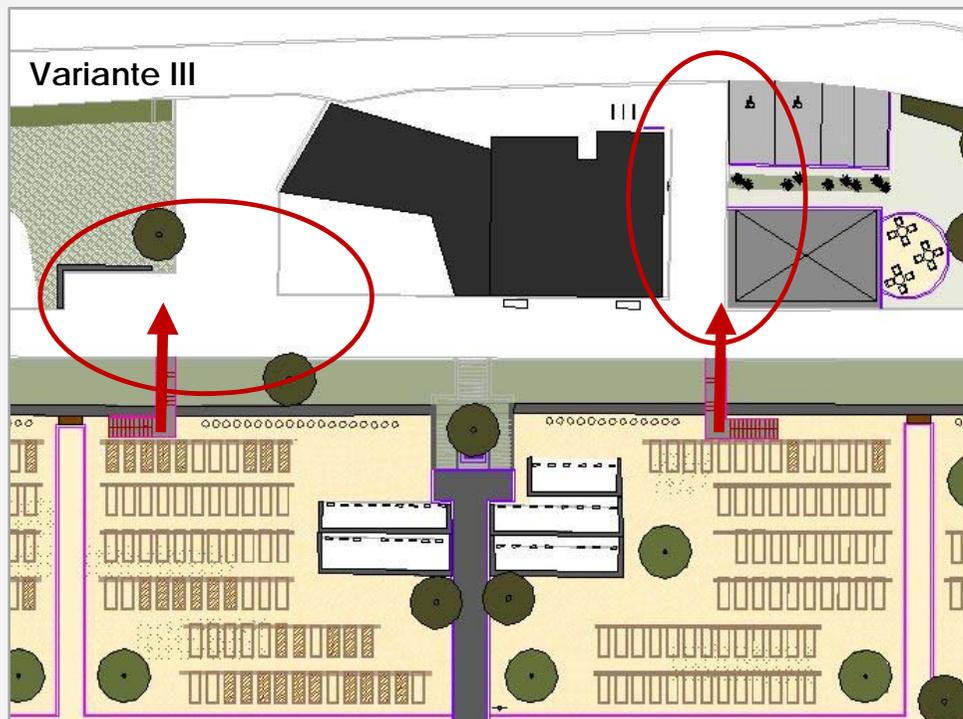
Entwicklung 2024

Bereich A



ERTÜCHTIGUNG DER ZENTRALEN TREPPENANLAGE DURCH ERSATZ

Variante III: Metallkonstruktion mit Natursteinplatten-Belag, 2-zügig, versetzt



- Verbesserung der Standortbedingungen für die Linde, Rückbau/ Entsiegelung
- ➤ Bessere Anbindung des Hallenvorplatzes und der Zuwegung zu Parkplatz und WC

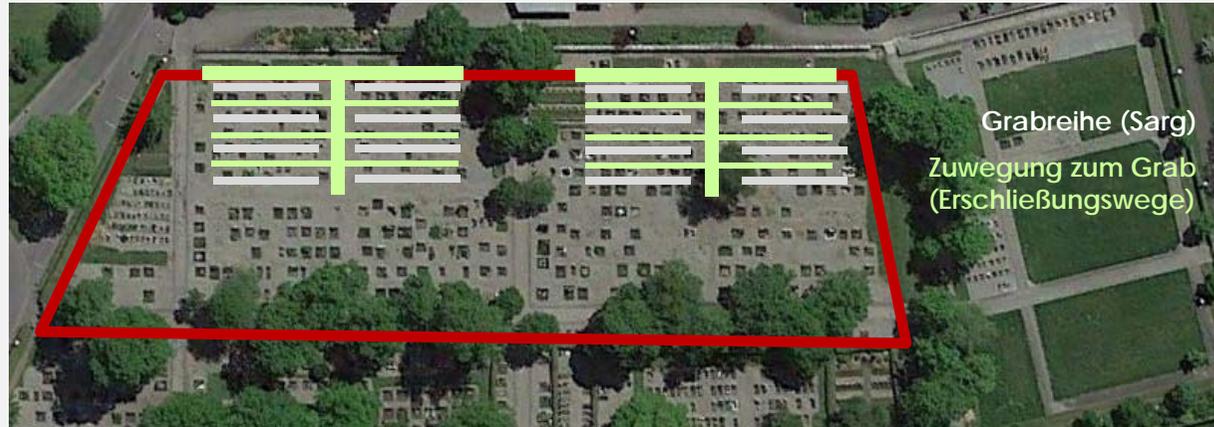


Friedhofsareal mit

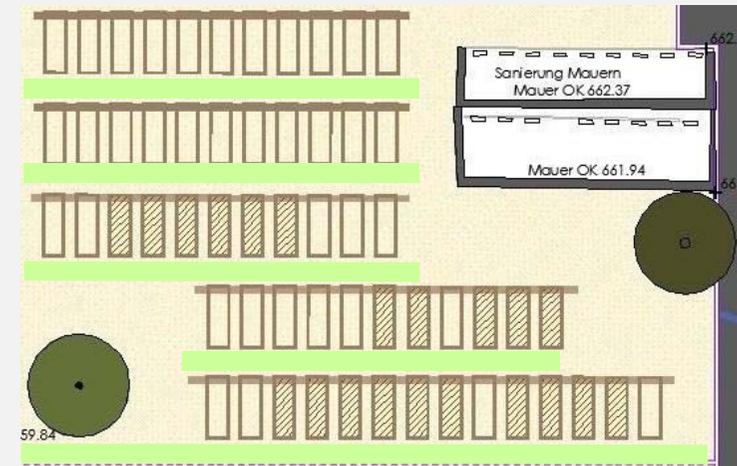
- Grabreihen in weitläufigen, schlecht begehbaren, pflege-intensiven und stark besonnten Kiesflächen bei
- guter Verwesungsfunktion

Entwicklung 2024

Bereich B



- Fortführung der Sargbestattung in hangparallelen Grabreihen
- ➤ Optimierung der Erschließungswege zu den Grabstätten mittels verdichteter Kalkschotterauflage
- ➤ optional begehbar begrünt mit Rasen-, Sedum- oder Kräuterteppich

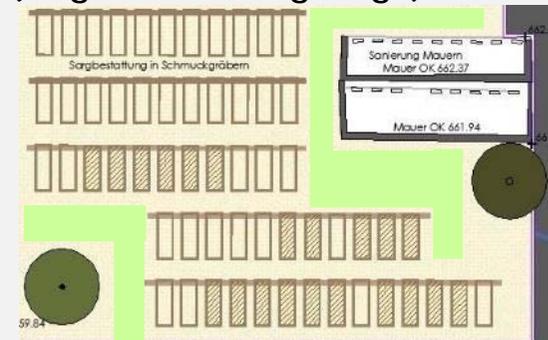


Entwicklung 2024

Bereich B

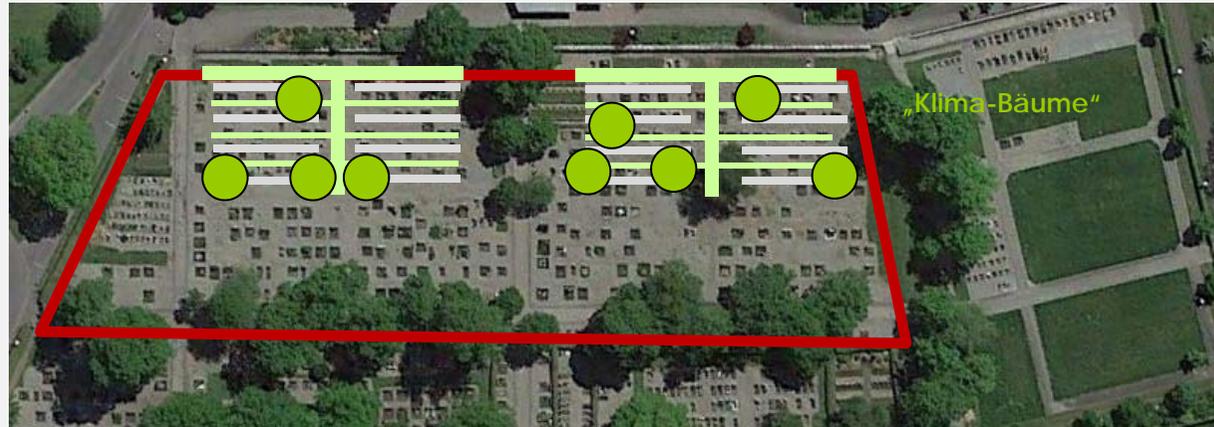


- Fortführung der Sargbestattung in hangparallelen Grabreihen
- Optimierung der Erschließungswege zu den Grabstätten mittels verdichteter Kalkschotterauflage
- optional begehbar begrünt mit Rasen-, Sedum- oder Kräuterteppich
- Bei Brachflächen im Bestattungsbereich von ÜBER 40-50 m² und je nach Ausformung (Maschinentauglichkeit!) temporäre Zwischenbegrünung mit Rasen-, Sedum-/ Kräuterteppich oder als Staudeninsel
- ➤ Bei Brachflächen UNTER 40-50 m² Einbau einer verdichteten Kalkschotterauflage, optional teilbegrünt (vergl. Erschließungswege)



Entwicklung 2024

Bereich B



Quelle:
www.lve-baumschule.de

- Fortführung der Sargbestattung in hangparallelen Grabreihen
- Optimierung der Erschließungswege zu den Grabstätten mittels verdichteter Kalkschotterauflage
- optional begehbar begrünt mit Rasen-, Sedum- oder Kräuterteppich
- Bei Brachflächen im Bestattungsbereich von ÜBER 40-50 m² und je nach Ausformung (Maschinentauglichkeit!) temporäre Zwischenbegrünung mit Rasen-, Sedum-/ Kräuterteppich oder als Staudeninsel
- Bei Brachflächen UNTER 40-50 m² Einbau einer verdichteten Kalkschotterauflage, optional teilbegrünt (vergl. Erschließungswege)
- ➤ Ergänzung des Baumbestands mit standortgerechten „Klima-Bäumen“



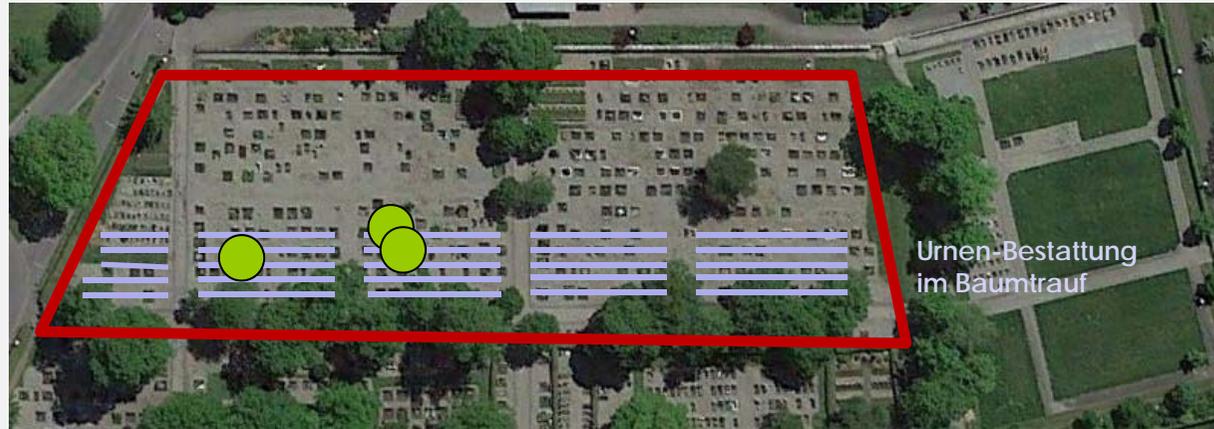
- Fortführung der Sargbestattung in hangparallelen Grabreihen
- Optimierung der Erschließungswege zu den Grabstätten mittels verdichteter Kalkschotterauflage
- optional begehbar begrünt mit Rasen-, Sedum- oder Kräuterteppich
- Bei Brachflächen im Bestattungsbereich von ÜBER 40-50 m² und je nach Ausformung (Maschinentauglichkeit!) temporäre Zwischenbegrünung mit Rasen-, Sedum-/ Kräuterteppich oder als Staudeninsel
- Bei Brachflächen UNTER 40-50 m² Einbau einer verdichteten Kalkschotterauflage, optional teilbegrünt (vergl. Erschließungswege)
- Ergänzung des Baumbestands mit standortgerechten „Klima-Bäumen“
- ➤ Sanierung der schadhafte Wege-Einfassungen und Asphaltdecken



- Fortführung der Sargbestattung in hangparallelen Grabreihen
- Optimierung der Erschließungswege zu den Grabstätten mittels verdichteter Kalkschotterauflage
- optional begehbar begrünt mit Rasen-, Sedum- oder Kräuterteppich
- Bei Brachflächen im Bestattungsbereich von ÜBER 40-50 m² und je nach Ausformung (Maschinentauglichkeit!) temporäre Zwischenbegrünung mit Rasen-, Sedum-/ Kräuterteppich oder als Staudeninsel
- Bei Brachflächen UNTER 40-50 m² Einbau einer verdichteten Kalkschotterauflage, optional teilbegrünt (vergl. Erschließungswege)
- Ergänzung des Baumbestands mit standortgerechten „Klima-Bäumen“
- Sanierung der schadhafte Wege-Einfassungen und Asphaltdecken
- Ausbau des Wegenetzes 2. Ordnung, mit befestigten Wegedecken (orange)
- ➤ Belegungsstopp (rot) vorbereitend für Ausbau Wegenetz 2. Ordnung

Entwicklung 2024

Bereich B



BELEGUNGSSTOPP FÜR SARGBESTATTUNG IM UNTEREN TEILBEREICH

Aufgabe der Sargbestattung und Erweiterung des Angebots für Urnenbestattungen

- Angebot an Urnenbestattung in Rasenflächen/ im Baumhain, optional auch halb-/ anonym
- Bestattungen nur außerhalb vom Baumtrauf !
- Urnen-Bestattung auch IM Baumtrauf bei Abgang/ Neupflanzung von Bäumen mittels Röhrensystem





ERHÖHUNG DER NUTZUNGS- UND AUFENTHALTSQUALITÄT

Ausstattung modernisieren und ergänzen, optional dezentrale
Abfallsammelstellen einrichten, Grünflächen optimieren

- Sitzbänke modernisieren und ergänzen, Schaffung von attraktiven
Sitzbereichen (Kontakt – Rückzug) ●





ERHÖHUNG DER NUTZUNGS- UND AUFENTHALTSQUALITÄT

Ausstattung modernisieren und ergänzen, optional dezentrale Abfallsammelstellen einrichten, Grünflächen optimieren

- Sitzbänke modernisieren und ergänzen, Schaffung von attraktiven Sitzbereichen (Kontakt – Rückzug)
- ➤ Brunnen und Kannenhalter modernisieren und ergänzen ●
- ➤ Optische, technische Erneuerung barriere- armer Ver-/ Entsorgungspots





ERHÖHUNG DER NUTZUNGS- UND AUFENTHALTSQUALITÄT

Ausstattung modernisieren und ergänzen, optional dezentrale Abfallsammelstellen einrichten, Grünflächen optimieren

- Sitzbänke modernisieren und ergänzen, Schaffung von attraktiven Sitzbereichen (Kontakt – Rückzug)
- Brunnen und Kannenhalter modernisieren und ergänzen
- Optische, technische Erneuerung barriere- armer Ver-/ Entsorgungspots
- ➤ Angebot an dezentralen Abfallsammelstellen schaffen



Entwicklung 2024

Bereich B



ERHÖHUNG DER NUTZUNGS- UND AUFENTHALTSQUALITÄT

Ausstattung modernisieren und ergänzen, optional dezentrale Abfallsammelstellen einrichten, Grünflächen optimieren

- Sitzbänke modernisieren und ergänzen, Schaffung von attraktiven Sitzbereichen (Kontakt – Rückzug)
- Brunnen und Kannenhalter modernisieren und ergänzen
- Optische, technische Erneuerung barriere- armer Ver-/ Entsorgungspots
- Angebot an dezentralen Abfallsammelstellen schaffen
- ➤ Strukturierung der ausgedehnten Freiflächen mit lichtem, frischem Grün

Entwicklung 2024

Bereich C



Entwicklung 2024

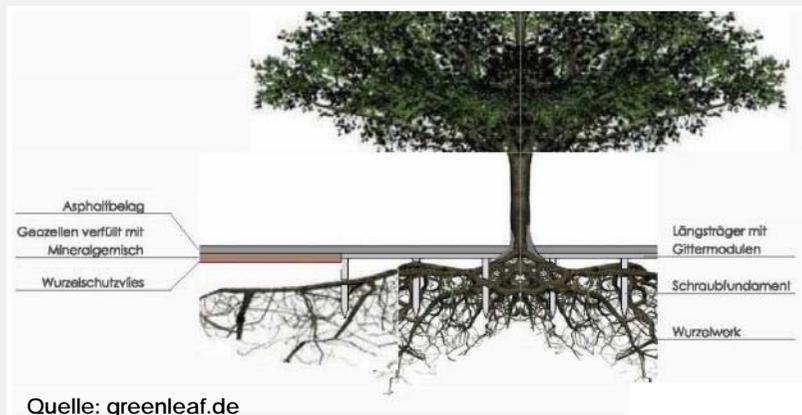
Bereich C



ERHALT UND SICHERUNG DER ALLEE, ERWEITERTES ANGEBOT ZUR NAHERHOLUNG

Pflege der wertgebenden Bäume, Erhalt der Allee-Struktur, Erhöhung der Attraktivität für Besucher und Erholungssuchende

- Kontrolle/ Herstellung der Verkehrssicherheit (Baumpflege)
- Schutz der Traufbereiche und des Wurzelraums durch Abrücken von Bestattungsflächen aus dem Traufbereich heraus, Bestattungsstopp
- ➤ Minimieren der befahrbaren Zone auf ein Mindestmaß, hier Einbau von Wurzelschutzbrücken (Stahl/ Geozellen)





mit

- wuchtigen, blickdichten, immergrünen Hecken
- stark heterogener Wegegestaltung, weitgehend schadhaf

Entwicklung 2024

Bereich D



ERSCHLIEßUNG OPTIMIEREN, ERHALT DES LANDSCHAFTSPARK-CHARAKTERS, ANGEBOT FÜR URNENBESTATTUNG ERWEITERN

Modernisieren/ Ergänzen der Erschließung, Schutz und Ergänzen des Baumbestands, Angebot an Urnenwänden

- Aufweiten des Eingangsbereiches mit einladender Platzfläche, Erhöhung der Einsehbarkeit im Bereich der Kreuzung



- ← Eingangstor, versetzt
- ← Sitzgelegenheit
- ← Radparker



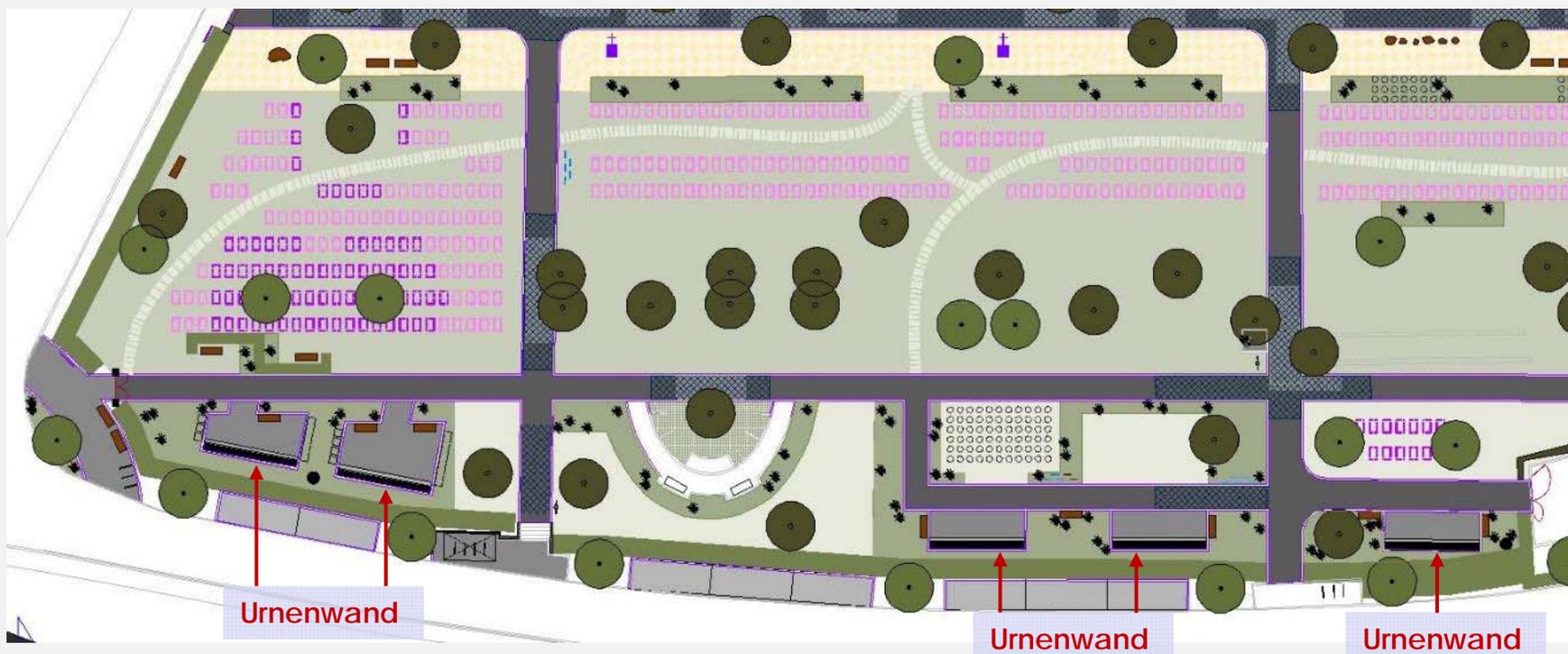
Quelle: werbeschilder-mig, Kamke Werbung, Dortmund

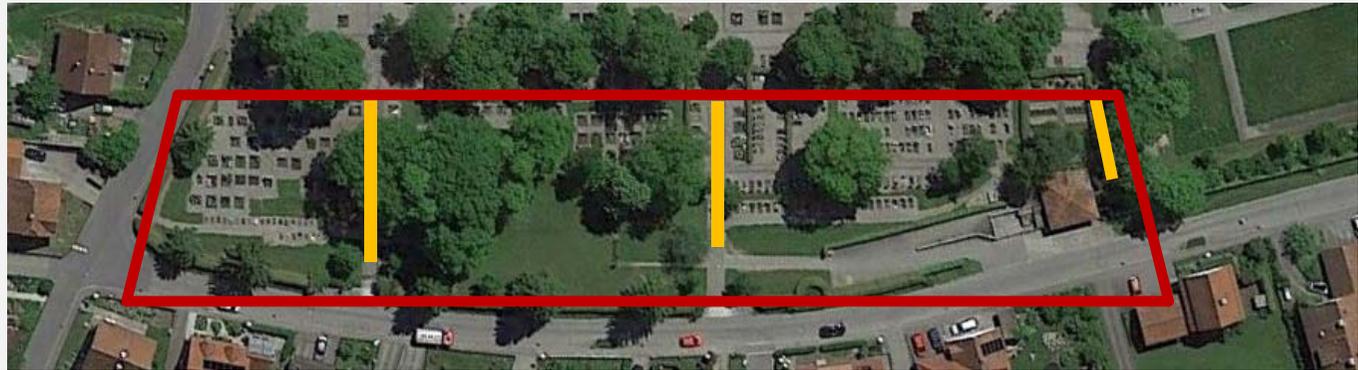
Entwicklung 2024

Bereich D



Angebot an Urnenbestattungen in Rasenfläche, Gehölz-Lichtung und Urnenwand





ERSCHLIEßUNG OPTIMIEREN, ERHALT DES LANDSCHAFTSPARK-CHARAKTERS,
ANGEBOT FÜR URNENBESTATTUNG ERWEITERN

Modernisieren/ Ergänzen der Erschließung, Schutz und Ergänzen des
Baumbestands, Angebot an Urnenwänden

- Aufweiten des Eingangsbereiches mit einladender Platzfläche, Erhöhung der Einsehbarkeit im Bereich der Kreuzung
- ➤ Herstellung der Verkehrssicherheit der Wege (Sanierung)

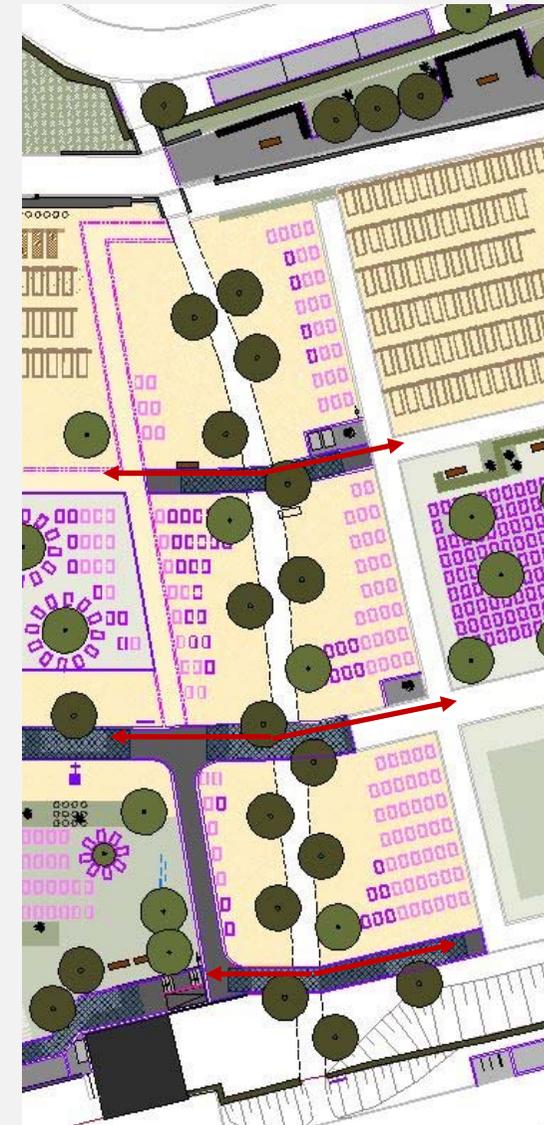
Entwicklung 2024

Bereich E

ERSCHLIEßUNG OPTIMIEREN, ERHALT DER ALLEE,
ANGEBOT FÜR URNEN-BESTATTUNG ERWEITERN

Ergänzen der Erschließung, Schutz und
Ergänzung des Baumbestands, Angebot an
zusätzlichen Urnen-Schmuckgrabfeldern

- Parallel zum Gottesberg-Wanderweg Anlegen eines befestigten Grabfeld-Erschließungsweges im Alten Friedhofsteil und Sanierung/ Modernisierung Bestand
- ➤ Anlage von hangparallelen Verbindungswegen





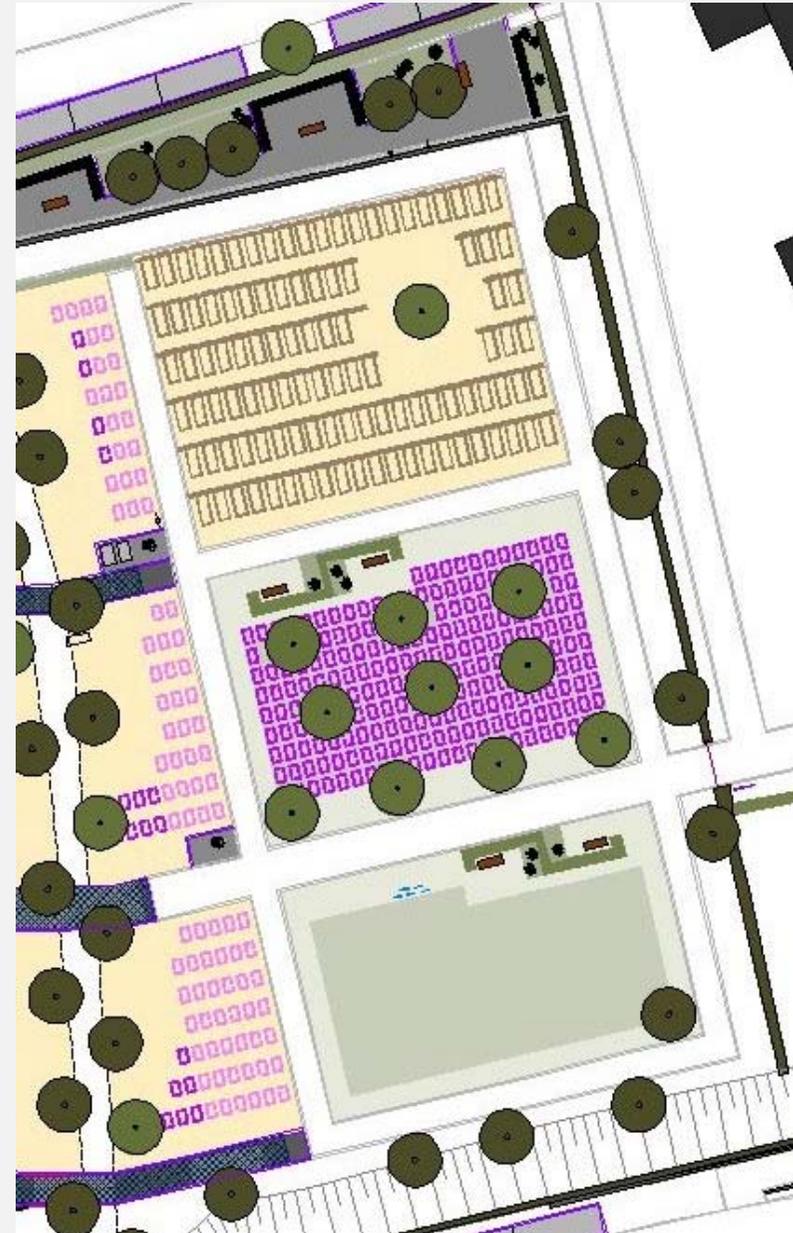
mit

- klar lesbarem Wegenetz
- Sargbestattung am Hangkopf
- jungem Baumbestand

Entwicklung 2024

Muslimische Bestattungen

- Der Erweiterungsteil ist grundsätzlich für traditionell geprägte muslimische Bestattungen geeignet, eine ausreichend gute Verwesungsrate des Bodens vorausgesetzt (-> Bodengutachten).
- Westlich geprägte Muslimas und Muslime können grundsätzlich in jedem für Sargbestattungen zulässigen Grabfeld des Friedhofs (Neuer UND Alter Teil) bestattet werden – wie in Einzelfällen bereits geschehen.
- Empfehlung: Das weitere Vorgehen ist mit der muslimischen Gemeinde abzustimmen



Gestaltungsgrundsätze

Freiflächengestaltungsplanungen für Friedhofsanlagen sichern langfristig Entwicklungsmöglichkeiten. Sie helfen, Fehler bei künftigen Belegungen zu vermeiden und die Friedhofsanlagen über Jahrzehnte zu ertüchtigen.

Die Zukunft bestehender Friedhöfe liegt in der Entwicklung eines parkähnlichen Charakters mit Bereitstellung von angemessen dimensionierten Bestattungsflächen.

Ein breites Angebot an Bestattungsformen erhöht die Akzeptanz und Auslastung der Friedhöfe, die zudem einen wichtigen Baustein für die innerörtliche Naherholung darstellen.

Dabei tragen städtische Friedhöfe in großem Umfang zum innerörtlichen Grün sowie zur lokalen Biodiversität bei.

Die Umsetzung langfristig wirksamer Friedhofsplanungen erfolgt in der Regel ‚Zug um Zug‘.



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Friedhof Am Gottesberg

Freiflächengestaltungsplanung Entwurf

39

rau landschaftsarchitekten

Landschaftsarchitekten Sachverständige Ingenieure